



Aus dem Vorstand

Liebe Leserin, lieber Leser

Dieses Jahr werden wir unseren 50. Geburtstag feiern. Darauf sind wir schon ein wenig stolz. Seit 50 Jahren unterstützen wir entlassene Strafgefangene bei ihrer Wiedereingliederung in die Gesellschaft und leisten ihnen professionelle Hilfe bei der Bewältigung der zahlreichen anstehenden Probleme.

Aber nicht erst die Entlassung, sondern bereits die Verhaftung stellt eine immense Herausforderung nicht nur für die direkt betroffene Person, sondern auch für ihr Umfeld dar. Die Verteidigung muss sich auf ihre Kernaufgabe, die Betreuung der beschuldigten Person, beschränken. Da bleiben die ebenso betroffenen – und selbst schuldlosen – Angehörigen der verhafteten Person sich meist selbst überlassen. Deshalb hat der Neustart ein Konzept zur Unterstützung der Angehörigen entwickelt, das sich zunehmender Beliebtheit erfreut. Wir sind daran, die Angehörigen-Unterstützung auszubauen und dürfen feststellen, dass unser Angebot auf rege Nachfrage stösst.

Unsere Beratungsdienste werden nicht nur von entlassenen Strafgefangenen in Anspruch genommen, sondern auch von Personen, die lediglich per Strafbefehl zu Geldstrafen oder Bussen verurteilt worden sind. Oft zeigen sich nämlich auch in diesen Fällen tiefer greifende Probleme wie z.B. eine massive Verschuldung. Da macht es Sinn, die Probleme nicht eskalieren zu lassen mit dem Risiko erneuter und schwererer Delinquenz. Wer sich Hilfe sucht, um seine Lebenssituation in den Griff zu bekommen, wird bei uns nie abgewiesen.

Obwohl wir schon ein bisschen in die Jahre gekommen sind, versuchen wir, jung zu bleiben und uns immer neuen Anforderungen zu stellen. Unser Jubiläum ist nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern gleichzeitig auch eine Herausforderung und eine Verpflichtung: Die mit Delinquenz für alle Beteiligten verbundenen Probleme werden nie verschwinden, sich teilweise aber anders akzentuieren. Da wir damit in der täglichen Arbeit konfrontiert werden, können wir uns auch den wachsenden Herausforderungen stellen. Es erfüllt uns mit grosser Freude, wie viele Menschen die Notwendigkeit unserer Arbeit erkennen und entsprechend honorieren. Ihnen allen, Privatpersonen, Unternehmen, Stiftungen und staatlichen Institutionen, sei für Ihre grosszügige Unterstützung, die unsere Arbeit erst ermöglicht, herzlich gedankt.

Herzlich, Ihr Christian Hoenen, Präsident Verein Neustart

Schock für die Familie!

Stellen Sie sich vor: Ihr Kind wird völlig unerwartet durch die Polizei bei Ihnen zu Hause verhaftet und in Untersuchungshaft (U-Haft) genommen. Genau dies passierte der Familie Ziegler (Name geändert), welche sozial bestens integriert mit ihren beiden Kindern im eigenen Einfamilienhaus wohnt.

Die Familie erlebt, wie der seit kurzem volljährige Sohn, der unmittelbar vor dem Schulabschluss steht, von der Polizei abgeführt wird. Warum? Das bleibt für die völlig verzweifelten Eltern auch in den ersten Wochen danach unklar, denn in der U-Haft ist die Kontaktaufnahme anfänglich nicht möglich.

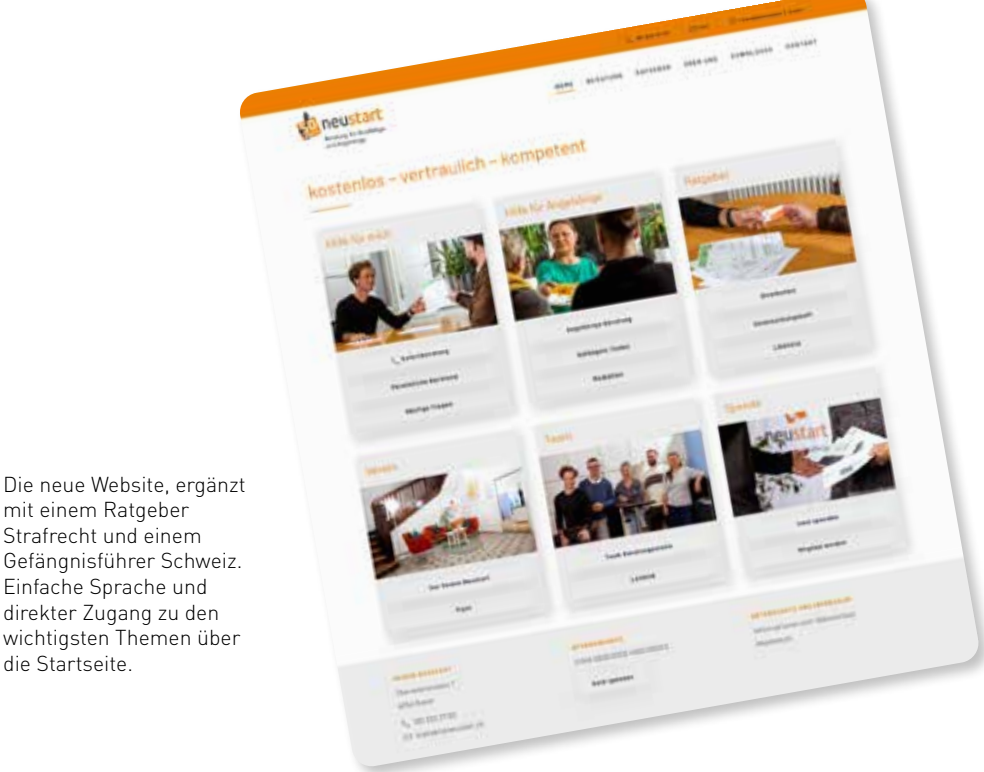
Im Gespräch mit der Anwältin erfahren Herr und Frau Ziegler schliesslich vom gravierenden strafrechtlichen Verdacht gegen ihren Sohn. Es geht um Internetbetrug und versuchte Erpressung. Es ist mit einer Haftstrafe von bis zu fünf Jahren zu rechnen. Was für ein Schock!

Sorgen, Zweifel und Schuldgefühle prägen nun den Familienalltag von Ziegler. Die Tochter ist stark verunsichert: «Was soll ich sagen, wenn meine Kolleginnen fragen, was passiert ist?». Die Eltern fragen sich: «Haben wir Fehler in der Erziehung gemacht? Wie sollen wir uns unserem Sohn gegenüber verhalten? Was wird aus seiner beruflichen Zukunft? Und wie sagen wir es unseren Bekannten?»

Schliesslich suchen Herr und Frau Ziegler Rat bei uns. Im gemeinsamen Gespräch zeigen wir ihnen Wege auf, wie sie das Geschehene einordnen und einen Umgang damit finden können.

Wir erklären die strafrechtlichen Abläufe, weisen auf verschiedene Hilfsangebote hin und bieten unsere weitere Unterstützung an.

Das Ehepaar Ziegler ist sehr dankbar für unsere Hilfe. Sie sagen, das Beratungsgespräch habe ihnen sehr geholfen; sie fühlen sich entlastet und können Hoffnung schöpfen.



Die neue Website, ergänzt mit einem Ratgeber Strafrecht und einem Gefängnisführer Schweiz. Einfache Sprache und direkter Zugang zu den wichtigsten Themen über die Startseite.

Bericht aus der Beratungsstelle

Mit dem Ziel, die Ausbildung von freiwilligen Bewährungshelfer:innen zu ermöglichen und einen Schuldensanierungsfonds für Straftentlassene einzurichten, wurde Ende 1975 der Verein NEUSTART gegründet. Der Verein kann im Jahr 2025 somit auf 50 Jahre Tätigkeit und eine erfolgreiche Geschichte zurückblicken. Auf den Titelseiten der ersten Jahresberichte ist das damalige sozialpolitische Engagement stichwortartig festgehalten. Die Welt, das Leben in der Schweiz und der Strafvollzug haben sich seither verändert, die Schlagwörter aber haben ihre Aktualität behalten.

Jeder hat das Recht auf einen Neuanfang.
NEUSTART
[Headline Jahresbericht 1976]

Eine Chance zu haben bedeutet, es nochmals versuchen zu dürfen und die Möglichkeit zu erhalten, sich zu beweisen. Wir beobachten, dass die Verschuldung von Personen zunehmend schwieriger zu lösen ist. Schuld- resp. Verlustscheine sind heute elektronisch registriert und geraten dadurch nicht mehr in Vergessenheit. Inkassobüros machen daraus zunehmend ein Geschäft und erheben oft noch Zuschläge, die rechtlich höchst umstritten sind. Viele Gläubiger, auch öffentliche, spekulieren zudem immer wieder darauf, dass sich verschuldete Personen wirtschaftlich erholen werden und die Schulden später zu einem grösseren Teil oder vollständig abbezahlen könnten. Was macht dies mit den Betroffenen? Lohnpfändungen und Register-einträge erschweren die Wohnungs- und Arbeitssuche. Schulden belasten zudem die Gesundheit und führen zu sozialem Rückzug. Die Chancen auf eine gute soziale Integration sind damit wesentlich geschwächt. Der Verein Neustart setzt sich weiterhin für faire Lösungen zur Schuldenregulierung ein, sowohl in der Einzelfallarbeit als auch auf normativer Ebene.

«Jeder muss eine Chance haben – wie soll er's sonst schaffen»
[Headline Jahresbericht 1977]

Straffällige Personen und ihre Angehörigen schämen sich oft für das strafrechtliche Vorgefallene. Es fällt ihnen schwer, darüber zu sprechen; umso mehr sind sie froh, vertrauenswürdige und kompetente Gesprächspartner:innen dafür zu finden. Verhaftete Personen werden sachgemäss in der Gefangenschaft isoliert, vor allem in der Untersuchungshaft. Angehörige werden dabei von der Inhaftierung häufig überrascht. Sie stehen plötzlich vor einer unbekannten, anspruchsvollen Lebenssituation, welche sie ratlos macht und Ohnmachtsgefühle hervorruft. Im vergangenen Jahr realisierte der Verein Neustart zwei Projekte, die helfen sollen, diese Isolation leichter überwinden zu können. Einerseits startete das Projekt «Angehörigenarbeit bei Inhaftierung» in die Pilotphase (siehe Text nebenan). Andererseits wurde die Webseite von Neustart um einen Ratgeber Strafrecht und einen Gefängnisführer Schweiz ergänzt. Die neuen Informationen sind in einfacher Sprache gehalten und geben Auskunft zum Strafbefehlsverfahren, zur Untersuchungshaft und zum Gefängnisbesuch. Die angepasste Gestaltung der Webseite zielt zudem darauf ab, dass sich Ratsuchende besser angesprochen fühlen.

Um die Isolation zu überwinden
[Headline Jahresbericht 1979]

In der Beratungsstelle des Vereins Neustart suchen heute am häufigsten Personen um Rat nach, die bedingt verurteilt wurden, die mit einem Strafbefehl zu Geldstrafen und Bussen verurteilt wurden oder die ihre Haft- und Probezeit hinter sich haben. Die Gruppe der Angehörigen macht daneben mittlerweile knapp ein Fünftel aller von uns unterstützten Personen aus. Ihnen allen gemeinsam ist, dass sie sich Unterstützung und Begleitung wünschen, um in eine bessere Lebenssituation zu kommen. Unter dem Motto «kostenlos – vertraulich – kompetent» bietet die Beratungsstelle da ihre Hilfe an, damit für die Betroffenen der Neustart auch in heutiger Zeit gelingt.

Damit der NEUSTART gelingt
[Headline Jahresbericht 1983]

Seit seiner Gründung hat der Verein Neustart mehreren tausend Menschen geholfen, die eines Delikts verdächtigt werden, als Straftäter verurteilt wurden oder Angehörige von solchen Personen sind. In Fachkreisen ist die Beratungsstelle seit vielen Jahren eine anerkannte Institution für Straffälligenhilfe. Dies ist keine Selbstverständlichkeit, sondern es ist den vielen engagierten Personen zu verdanken, die sich grösstenteils ehrenamtlich in die Arbeit des Vereins eingebracht haben oder aktuell einbringen. Ihnen wird das Jubiläumsjahr 2025 gewidmet sein.

Bruno Schwer Röthlisberger, Geschäftsleitung & Soziale Arbeit

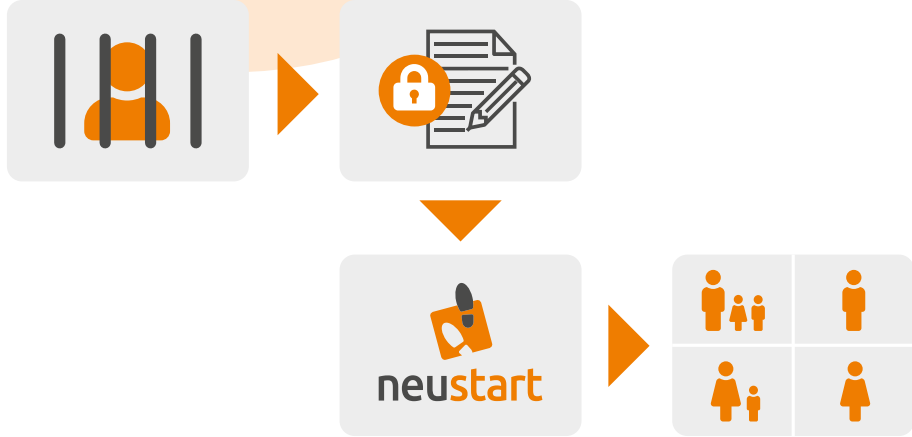
Statistik: Beratung

Im Jahr 2024 unterstützte der Verein Neustart 274 ratsuchende Betroffene mit 1121 Beratungen. Weiter wurden 24 Fachpersonen beraten. In den Jahren 2021 bis 2024 hat die Anzahl ratsuchender Personen um 16.6% zugenommen und die Anzahl der Beratungen hat sich um 10.2% erhöht (Zahlen ohne Fachpersonen). Bei den Anfragen von Angehörigen stellen wir zudem eine signifikante Zunahme fest. Diese Gruppengrösse hat sich im genannten Zeitraum knapp verdoppelt und liegt neu bei 49 Personen. Unsere Partner, wie beispielsweise die regionalen Gefängnisse, weisen direkt betroffene Personen vermehrt auf unsere Dienstleistungen hin. Dies steigert den Bekanntheitsgrad des Vereins Neustart und ist wohl ein Grund für die Zunahme der Kontakte.

	2021	2022	2023	2024
Ratsuchende total	235	262	265	274
davon Straffällige	207	231	230	225
davon Angehörige	28	31	35	49
Beratungen (ohne Fachpersonen)	1017	1057	1100	1121

Projekt «Angehörigenarbeit bei Inhaftierung»

Eine Inhaftierung stellt sowohl für die betroffene Person als auch die Angehörigen einen grossen Einschnitt dar. Das Projekt «Angehörigenarbeit bei Inhaftierung» richtet sich vorerst an Angehörige neu inhaftierter Personen in den baselstädtischen Gefängnissen Waaghof und Bässlergut. Inhaftierte können den Verein Neustart mittels eines einfachen Formulars beauftragen, ihre Angehörigen zur Beratung zu kontaktieren. Das Angebot ist freiwillig, kostenlos und untersteht der Schweigepflicht. Ausser dem Namen der inhaftierten Person sowie den Kontaktdaten der Angehörigen erhält Neustart keine weiteren Informationen.



Wir sagen Danke!

Private: P. Albrecht • V. Aldridge • L. Alioth • H. Ammann • U. Aubry • St. Baader • S. Babics • S. Baeggli • Ch. Baltmer • P. Barcelo • E. Barmet • Ch. Bauer • A. Baumberger • D. Bäumlín • N. Benkler • H. Biedert • J. & E. Bieger • L. Binkert • Ch. Birchler • Ch. Bissegger • St. Blunier • M. Bolle • G. Brunj • F.P. Brunner • M.-A. Bucher • M. Burckhardt • S. Buri • E. Buser • St. Cathrein • Ch. Cerletti • E. Clamer • M. Collins • A. Diem • D. Dietschy • M. Dorigo • M. Drehmann • A. Dreyfuss • S. Dürr • Ch. Dumartheray • S. Duschmale • A. Eberle • Ch. Erb • R. Ernst • W. Erzer • N. Fäh • P. Flubacher • A. Flückiger • B. Flückiger • R. Forcella • H. Friedman • J. Frossard • A.-S. Frey • C. Früh • T. Gall • H.-J. Gallusser • Ch. Gassmann • T. Gerster • A. Gessler • N. Geigy • K. Giovannone • St. Glättli • H. Gonser • M. Goop • N. Guello • G. Grass • F. Gremminger • A. Grisard • D. Gschwend • R. Gysin • U. Häfelfinger • R. + P. Hafner • U. Hafner • F. Head • R. Helfenberger • G. Hell • Ch. Heuberger • S. His • J. Hodel • Ch. Hoenen J. • J. Hofer • J. Hofstetter • M. Hornstein • D. Jadwig • M. Jean-nottat • R. Jemmi • A. Jenny • F.K. Jenny • R. Jori • Y. Jungck • F. Kaiser • H. Kästli • E. Kinseher • T. Kleebe • E. Knecht • Ch. Koelbing • M. Kottmann • D. Kuhfuss • D. Kuhn • G. Kuhn • B. Kumli • Ch. Lang • M. Laubscher • U. + H. Leder • W. Lehner • S. Leutenegger • V. Liechti • K. Löffel • J. Lonergan • Ch. Löw • D. Lyssy • N. Malsbender • M.U. Manz • B. Marti • J. Marturana • M. Mathys • B. Meyer • D. Mollet • M. Müller • S. Müller • M. Muntwiler • S. Nese • S. Nevill • M. Nicolay • R. Nussbaum • K. Obrist • D. + F. Oertli • M. Peter • E. Peterli • W. + D. Pfäffli • A. Pflug • L. Poggioli • S. Preiswerk • P. Rapp • J. Röthlisberger • S. Rudiger • O. Rusconi • M. Rutz • O. Schachenmann • E. Schäfer • P. Schaj • Ph. Schaub • F. Schiff • B. Schmid • C. Schneberger • B. Schneider • A. Schölly • J.-C. Schrago • J. Schubiger • J. Schüpach • E. Seiler • G. Senn • B. Siegfried • G. Siegrist • K. Siegrist • F. Sonderegger • M. Spöndlin • E. & U. Stadler • D. Staehelin • M.R. Staehelin • M.L. Stamm • R. Stritmatter • L. Sutter • M. Tarköy • M. Teleki • E. + R. Thommen • A. Thuli • H. Troll • M. van der Wolk • T. Veith • E. Verrey • M. Voegtli • A. Voltz • T. von Büren • I. Wallimann • W. von Wartburg • F. Weissenberger • M. Wenger • L. Wenk • R. Wepler • Ch. & R. Wylder • R. Zehnder • K. Zellweger • D. + C. Züger • J.-F. Zweiercker • V. Zweiercker

Firmen/Stiftungen/Zünfte: Heinz + Rachel Althof-Stiftung • Kommission der Arbeitshütte • Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) • Basler Kantonalbank • Stefanie und Wolfgang Baumann Stiftung • Basler Zeitung hilft Not lindern • Christoph Merian Stiftung • Bärty & Tilly Deppeler Stiftung • Dosenbach-Waser-Stiftung • Dr. h.c. Emile Dreyfus-Stiftung • Gemeinnützige Gesellschaft Baselland GGB • Carl und Elise Elsener-Gut-Stiftung • Stiftung zur Förderung der Lebensqualität • Saly Frommer Foundation • Goldschmidt-Jacobson-Stiftung • BaselHaag Stiftung • Alfred und Andrée Hagemann-Stiftung • Gertrud und Hedwig Heyer-Stiftung • Thomi Hopf Stiftung • C. & R. Koehlin-Vischer-Stiftung • Kunigunde & Heinrich Stiftung • Max Geldner-Stiftung • Georges Lichtenberg Stiftung • Karl Mayer Stiftung • Margarethe Meyer-Stiftung • MBF Foundation • Catherine + Harry Morath-Stiftung • Neutraler Quartierverein Bachletten • Leonhard Paravicini-Stiftung • E.E. Zunft zu Hausgenossen • Stähelin'scher Familienfonds • Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung • Vrenjo-Stiftung • Zunft zu Hausgenossen • Zunft zu Weinleuten • Wittmann-Schmid-Stiftung **Gemeinden:** Therwil • Aesch • Bottmingen • Riehen • Bettingen **Evang.-ref. Kirchen:** Kirchgemeinde Flawil • Kirchgemeinde Gelterkinden • Kirchgemeinde Muttenz • Kirchgemeinde Reinach • Kirche Basel-Stadt • Eglise Francaise • Kirchgemeinde Ariesheim • Kirchgemeinde Münchenstein • Kirchgemeinde Laufen **Röm.-kath. Kirchen:** Kirchgemeinde Aesch • Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch • Kirchgemeinde Binningen • Pfarramt Brislach • Pfarramt Ettingen • Pfarramt Gelterkinden • Kirchgemeinde Kleinlützel • Pfarramt Liesberg Dorf • Pfarramt Liestal • Kirchgemeinde Münchenstein • Pfarramt Muttenz • Pfarramt St. Nikolaus Reinach • Pfarramt Sissach • Kirchgemeinde Therwil • Pfarramt Bruder Klaus Birsfelden **Anonyme Spenden** von Privatpersonen, Stiftungen und Firmen **Wir danken:** den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft für ihre Unterstützung • der Christoph Merian Stiftung für die Vergünstigung des Mietzinses • der GGG Basel-Stadt und GG Baselland für ihr treues Engagement • den Firmen Kilian EDV GmbH, R. Gilli Buchhaltung, AHAI Basel und Werner Druck & Medien AG für ihren Einsatz • unseren Freiwilligen und Ehrenamtlichen für ihre unermüdliche Mitarbeit

Über uns

Der gemeinnützige Verein Neustart setzt sich seit 1975 mit professionellem und ehrenamtlichem Engagement für die Rechte und die soziale Integration von Straffälligen ein.

Die Beratungsstelle Neustart unterstützt Betroffene sowie deren Angehörige vorurteilsfrei und unkompliziert mit konkreter Hilfe. Die Sozialberatung erfolgt kostenlos und vertraulich.

Team Neustart von links nach rechts:
Alexander Martis
Bruno Schwer
Röthlisberger
Marianne Pestalozzi
Steven Brockhausen
Zeliha Polat



Ihre Spende lässt uns arbeiten:
CH 46 0900 0000 4000 0850 0



Patronat und Unterstützung:



Bilanz und Rechnung

per 31.12.2024

	CHF
Flüssige Mittel	690'054
Forderungen gegenüber Dritten / Darlehen	5'029
Total Aktiven	695'083

Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	1'645
Passive Rechnungsabgrenzung	34'909
Fonds Projekte und Dritte	142'152
Fonds Betrieb	361'282
Eigenkapital	155'095
Total Passiven	695'083

Spenden und Beiträge Institutionen	319'957
Kantonsbeiträge beider Basel	103'405
Spenden und Beiträge Private	35'065
Übrige Erträge, Zinsen	5'769
Personalaufwand	-403'247
Sachaufwand und Öffentlichkeitsarbeit	-33'828
Raumaufwand	-25'961
Saldo Ausserordentliche Rechnung	0
Jahresgewinn	1'160

Auszug aus dem Revisorenbericht vom 18.2.2025: «Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und den Vorgaben des Vertrages mit dem Kanton Basel-Stadt vom 5.11.2021.»

Die ausführliche Jahresrechnung mit Kommentar und den Revisorenbericht finden Sie auf unserer Webseite: www.neustart.ch

Verein Neustart
Therwilerstrasse 7
4054 Basel
Tel. 061 283 37 00
kontakt@neustart.ch
www.neustart.ch

